

<b>Eigenverantwortliches Lernen</b>		<b>B 3</b>
Training von Methoden und Arbeitstechniken - Einsatz neuer Medien – <b>Selbstlernzentrum</b>		B 3.3
<b>Selbstlernzentrum - Anlage</b>		<b>1</b>

### B 3.3.A1 Selbstlernzentrum – Anlage Presseberichte

**Am 25.09.01 wurde an unserer Schule ein Selbstlernzentrum eröffnet.**

**Pressemitteilungen: Ruhrnachrichten 27.09.01**

## Alle Medien unter einem Dach

### Selbstlernzentrum mit Computern und Internet in Zweigbibliothek Huckarde eröffnet

**Huckarde** • Eine Bücherei ist eine Bücherei, weil es dort Bücher gibt. Doch das reicht der stellvertretenden Leiterin der Stadt- und Landesbibliothek, Petra Grübner, nicht: „Als Bibliothek möchten wir alle Medien anbieten. Dazu gehört auch das Internet.“

Seit einem guten Jahr arbeiten die Zweigbibliothek Huckarde und die Gustav-Heinemann-Gesamtschule mit Unterstützung mehrerer Sponsoren gemeinsam für dieses Ziel. Mit Erfolg: Diese Woche wurde in der Bibliothek ein Selbstlernzentrum mit vier Computern mit Internetzugang eingeweiht. Einzelne Schüler können jetzt in der Bibliothek für den Unterricht recherchieren. Zum Beispiel Sutu Tasa und Emine Eken sollen im Philosophieunterricht die Sicht des Islams zum Thema „Jenseitsvorstellungen“ vorstellen.

Die Schule verfügt zwar bereits über zwei eigene Computerräume mit Internetzugang, aber diese sind oft wegen Informatikunterricht belegt und können nur klassenweise im Beisein eines Lehrers genutzt werden. In der Biblio-

thek hingegen können die Schüler unabhängig vom Unterricht und von Lehrern kostenlos ins Internet. Nur eine Voraussetzung müssen sie mitbringen: einen „Computerführerschein“. Um ihn zu bekommen, müssen die Schüler grundlegende Funktionen des Computers beherrschen. Um sie beim Umgang mit dem

Computer besser kontrollieren zu können, wurden die Computertische in der Nähe der Ausleihtheke installiert. Außerdem soll der Zugriff auf pornografische, rechtsradikale und gewaltverherrlichende Seiten im Internet durch einen Filter verhindert werden. Doch nicht nur die Schüler profitieren von dem neuen Selbst-

lernzentrum. Denn die Bibliothek ist für alle Bürger da. Für zehn Mark darf jeder – auch ohne Vorkenntnisse – zweieinhalb Stunden surfen. Bibliothekarin Martina Hammer-schmidt-Riegert versichert: „Meine Kolleginnen und ich sind gerne bereit, beim Umgang mit dem Computer zu helfen.“ • Julia Teichmann



Große Freude herrscht in Huckarde über das neue Selbstlernzentrum. Foto: Schütze

<b>Eigenverantwortliches Lernen</b>	<b>B 3</b>
Training von Methoden und Arbeitstechniken - Einsatz neuer Medien – <b>Selbstlernzentrum</b>	B 3.3
<b>Selbstlernzentrum - Anlage</b>	<b>1</b>

WAZ 28.09.01

## Dorstfeld/Huckarde/Lütgendortmund/Meng



Das neue Selbstlernzentrum in der Stadtteil-Bibliothek Huckarde: Martina Hammerschmidt-Riegert mit Rainer Altmann, Michael Mimberg und Ulrich Hellweg sowie den ersten jungen Nutzern. Sie chatten durch das Internet. (Foto: HGPress)

Startschuss für das Selbstlernzentrum in der Stadtteil-Bibliothek Huckarde:

### Per Internet chatten in der Bücherei Besucher und Schüler durch Daten-Welt

Huckarde. Lernen macht Spaß. Besonders, wenn es per Computer im Internet umgesetzt wird. Diesen Spaß bietet ab sofort die Stadtteil-Bibliothek Huckarde.

Gemeinsam von Bibliothek und Gustav-Heinemann-Gesamtschule auf die „Computer-Füße“ gestellt, kann die stellvertretende Leiterin der Stadt- und Landesbibliothek Petra Grünber nun auch für Huckarde verkünden: „Wir

möchten als Bücherei nicht nur Bücher präsentieren, sondern alle Medien. Und dazu gehört heute eben ganz selbstverständlich auch das Internet.“

Gut ein Jahr haben die Bibliothek und die Gesamtschule, unterstützt von Sponsoren, das Programm erarbeitet, das nun zur Verfügung steht - in einem so genannten Selbstlernzentrum. Für Recherchen, die im Unterricht benötigt werden, ebenso wie

für das private Chatten.

Denn die Bürger können während der Öffnungszeiten der Stadtteilbibliothek ebenfalls die PC-Arbeitsplätze mit dem Internetzugang benutzen. Für 10 DM darf jeder, auch ohne große Vorkenntnisse, zweieinhalb Stunden lang surfen. Und wer Fragen hat, kann sich an die Bibliothekarin Martina Hammerschmidt-Riegert wenden, die versichert: „Meine Kolleginnen und ich sind gern bereit,

beim Umgang mit dem Computer zu helfen.“

Von der ersten Idee bis zur Umsetzung hatte die Bibliothekarin übrigens Unterstützung von Rainer Altmann, Michael Mimberg und Ulrich Hellwig von der Gesamtschule erhalten. Nun brauchen sich alle „Installateure“ keine Gedanken mehr zu machen, ob das neue Selbstlernzentrum in Sachen „Neue Medien“ auch angenommen wird. Interessenten gibt's genug.